



## Evang.-luth. Kirchengemeinde Bad Endorf

Amerang – Bad Endorf – Eggstätt – Halfing – Höslwang  
Obing – Pittenhart – Söchtenau



Weihnachtsbrief  
Dezember 2022 bis März 2023

## „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

So ruft Hagar aus, die Zweitfrau Abrams (1. Mose 16,13). Von der Hausherrin Sara eifersüchtig gegängelt ist sie in die Wüste geflohen. Dort sitzt sie nun an einem Brunnen und weiß nicht weiter. In ihrem Leib trägt sie ein Kind: den ersten Sohn Abrahams, den sie Ismael nennen wird. Gott sieht sie, sendet ihr einen Engel und schickt sie heim in das Haus ihres Mannes.

Wenn ich Hagars Geschichte höre, kommen mir Bilder in den Sinn: Eine Ausgegrenzte und wohl nicht zufällig eine Frau, die da einsam in der Wüste sitzt. Der Ort, „Hagars Brunnen“, den noch heute Millionen von Muslimen auf ihrer Pilgerfahrt nach Mekka besuchen. Dann wieder die Erscheinung des Engels, der Hagar Mut macht und ihr zeigt, dass ihr Weg einen Sinn hat.



Der Ausspruch, der uns zur Jahreslosung 2023 wird: „Du bist ein Gott, der mich sieht“, ist im Hebräischen sehr kurz: Du bist *El Roi*, der Gott-sieht-mich. Es geht hier um einen Alltagsnamen, den Hagar für den unaussprechlichen Gott Abrams findet, und dieser Name trägt ihre ganz individuelle Erfahrung mit diesem Gott: Von den Menschen daheim fühlt sie sich verstoßen. Gott aber wird auf sie aufmerksam und wendet sich ihr zu.

Wenn wir die biblische Jahreslosung lesen, suchen wir gewöhnlich einen ethischen Impuls in ihr. Sollen wir mehr achten auf die, die sich verstoßen fühlen?

Sollen wir wieder mehr auf die Kindeskinde Hagars und Ismaels zugehen und dem Dialog mit den Muslimen größere Aufmerksamkeit widmen? Nur zu! Das alles sind fruchtbare Überlegungen, die aus der Jahreslosung durchaus folgen können.

Wir sollten aber, ehe wir uns ins Engagement stürzen, auch noch einmal innehalten und wahrnehmen, wie die Jahreslosung nach biblischem Bericht entsteht: Ein Mensch, Hagar, fasst sich hier ein Herz und gibt Gott einen Namen. Für Hagar ist er der *El Roï*, der Gott-sieht-mich. Das muss aber nicht notwendig bedeuten, dass er deshalb auch für uns so heißen muss. Vielmehr können wir die Jahreslosung als eine Einladung sehen, auch selbst einmal zu überlegen, wie wir unseren Gott nennen möchten, welchen Namen wir ihm geben würden – gerade jetzt mit dem Stück Lebenserfahrung im Herzen, das uns die letzten Monate geschenkt haben.

Vielleicht ergibt sich da ein völlig anderer Name und eine völlig andere Geschichte dazu. Vielleicht legen wir Name und Geschichte vor uns und betrachten sie. Vielleicht geschieht es dann auch, dass da ein ethischer Impuls in uns wach wird und uns auf einmal klar wird, was wir tun möchten in diesem neuen Jahr.

Ich fühle mich durch die Jahreslosung genau dazu eingeladen: wie Hagar Gott einen Namen geben, ihn anreden so, wie er mir gerade erscheint, und ihm vorlegen, was ich erlebt habe und welchen Sinn ich dem geben möchte. Warum nicht in diesem Sinne einmal kreativ werden wie Hagar? Sie hat Mut, wie sie dort in der Wüste am Brunnen sitzt, und sie ist bereit, sich von einem Engel einladen zu lassen: zur Suche nach Gott und dem Sinn des Lebens.

Es grüßt Sie alle von Herzen

*Ihr Pfarrer Dietrich Klein*

*Titelbild © Friederike Stielau, Bad Endorf  
Bild zur Jahreslosung 2023 © U. Wilke-Müller,  
GemeindebriefDruckerei.de*

## Impressum:

Weihnachtsbrief (III-2022: Dezember 2022 bis März 2023)  
der evangelischen Kirchengemeinde Bad Endorf,  
Martin-Luther-Str. 11, 83093 Bad Endorf  
Redaktionsteam: Claudia Eckstein, Dietrich Klein, Martin  
Staiger, Julia Offermann (V.i.S.d.P. & Layout)  
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß-Oesingen  
Auflage: 1.800

## Familiengottesdienst mit Konfi-3-Einführung an Erntedank



Auch heuer wurden unsere Konfi-3-Kinder im Erntedank-Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt: bis Ende März werden sich die Drittklässler zu Gott und der Welt, zu unserer Kirche und dem Kirchenjahr, zu Taufe und Abendmahl Gedanken machen, bis wir am 19. März 2023, am Sonntag Lätare (Freue dich!), den Kurs mit einem Segnungsgottesdienst abschließen.

Das ist noch ein wenig hin – derweil gab's für die Konfi-3-Kinder Osterzwiebeln zum Einsetzen und für alle Kinder im Familiengottesdienst von den Erntegaben zu pro-

bieren: „Woran erkennen wir eigentlich, dass der Apfel echt ist?“ – „Na, weil er riecht und weil wir reinbeißen können und weil er schmeckt!“ – Nach dem Gottesdienst ließen auch die Großen sich das selbst gebackene Erntedank-Brot und Apfelsaft von den Apfelbäumen unserer Kirche schmecken... Schön war's!

## Eine musikalische Zeitreise in die 60er: Konzert am 9. Oktober



Viel Applaus ernteten Matthäus Matejek und Christian Conrad in der vollbesetzten evangelischen Dreieinigkeitskirche in Bad Endorf für ihre kurzweilige und auch nachdenklich stimmende musikalische Zeitreise durch die 60er.

Sie sangen und spielten berühmte und weniger bekannte Songs von Paul Simon und Art Garfunkel, deren Musik bis heute lebendig ist und nichts von ihrer Faszination und Magie verloren hat.

*Wir freuen uns schon auf Euer nächstes Konzert am 29. Januar!*

## Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46)

Unter diesem Motto stand der diesjährige Reformationstag in unserer Dreieinigkeitskirche Bad Endorf, den wir gemeinsam mit allen BAP-Gemeinden in ökumenischer Verbundenheit mit den katholischen und den neuapostolischen Schwestergemeinden unserer BAP-Region gefeiert haben.

„Ein feste Burg ist unser Gott“ – dieses reformatorische Lied hatte Martin Luther gedichtet über die Worte des 46. Psalms, und so machten sich auch die drei Prediger Rita Sandig, Werner Hoffmann & Dietrich Klein am 31. Oktober Gedanken über das alttestamentliche Vertrauenslied:

Über die Burg, die gerade eben nicht abschottet, sondern Menschen einlädt mit ihren rauschenden Brunnlein und mit ihren weit geöffneten Toren.

Über unseren Gott, der Leben schenkt und beschützt, allen Nöten und Sorgen dieser Zeit zum Trotz. „Du kannst deinem Gott von deinen großen Sorgen erzählen – aber dann erzähle deinen Sorgen auch von deinem großen Gott!“ So hat es Rita Sandig von der neuapostolischen Gemeinde wunderbar formuliert.

Der Gottesdienst am Reformationstag wurde heuer erstmals BAP-weit organisiert und gestaltet von der AaK Chiemsee, und wir freuen uns schon auf weitere ökumenische Gottesdienste in unseren BAP-Gemeinden!

*Mehr über den AaK Chiemsee, den Arbeitskreis christlicher Kirchen. in unserer Region finden Sie auf Seite 16–17!*

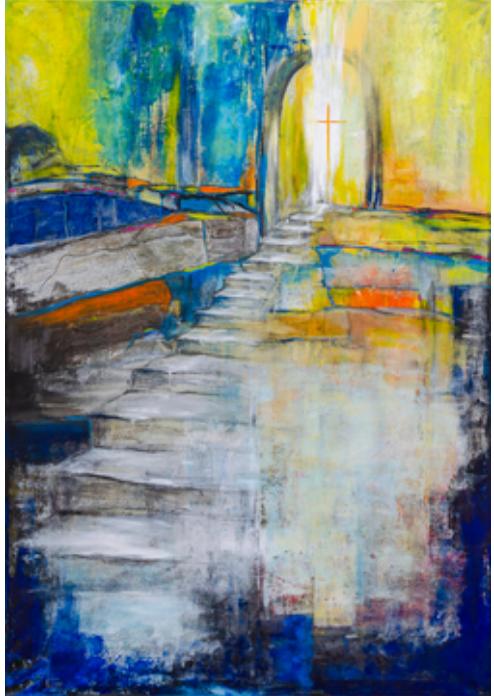


Bild: U. Wilke-Müller ©  
GemeindebriefDruckerei.de

## Das erste Sommerfest der Coolen Würmer



„Sonnengelb und Himmelblau!“ – Unter diesem Motto fand am 8. Juli unser erstes Sommerfest der Coolen Würmer statt. Nach dem Chaosspiel, bei dem viele Aufgaben erfüllt werden mussten, wurde das Buffet überfallen. Dabei gab es selbst gemachte Limonade, Früchte, Pizza, Würstchen im Schlafrock, Mozzarella-Tomatensticks und jede Menge Kuchen. Und das meiste davon in den Mottofarben „sonnengelb und himmelblau“! Natürlich durfte auch die legendäre Wasserschlacht nicht fehlen, bei der vor allem die Erwachsenen nicht trocken blieben...

Ein großes Danke auch an die Schützengemeinschaft Obing für den Pavillon incl. Auf-und Abbauservice!

*Birgit Furtner*



*Du möchtest gerne bei den Coolen Würmern mitmachen? Dann findest du mit deinen Eltern alle wichtigen und aktuellen Informationen auf der Homepage des Gartenbau-Vereins: [www.gartenbauverein-obing.de](http://www.gartenbauverein-obing.de)!*

## Unsere nächsten Kinder-Sonntage

**4. Dezember:** Plätzchen backen & auf Weihnachten freuen

**22. Januar:** Basteln mit Wolle und Geschichten von Schafen

**12. Februar:** Masken basteln und fragen: wer bin ich?

**26. März:** Ostereier verzieren und den Frühling erleben

Sofia (01521–4935733) & Tatjana (0175–2957317) freuen sich auf Euch!



## Rückblick: Erntedank mit Blaubeeren – gibt's auch in der Ukraine!



Auf Ukrainisch, Deutsch und Farsi wurde am Kinder-Sonntag zu einer Fabel gerätselt. Darin verspricht ein Weizenkorn der Ameise einen Schatz, wenn sie es liegenlässt und nicht als Futtevvorrat mitnimmt. Tatsächlich findet die Ameise im nächsten Jahr den Schatz vor – hundert neue Weizenkörner, die aus einem Samenkorn entstanden sind.

Grund genug, Erntedank zu feiern, mit Birnen, Blaubeeren, Kürbis und Kohlrabi. Jedes Kind kannte sie beim Namen und umso erstaunlicher war, dass alle Früchte auch in den Heimatländern der anderen wachsen.

*Text: Tatjana Hirzinger, Bild: Sofia Pustovoitova*

# Neues von der EJ-BAP

## Termine

MAK-Sitzungen 12.12.22, 9.01.23 &  
13.02.23

Friedenslichtfahrt 12.12.22 (Anmeldung online)

Ort der Sitzungen ist das Gemeindezentrum  
in Prien, die MAK-Sitzungen sind um 19 Uhr, Essen gibt's ab 18 Uhr.



## Die EJ BAP hat gewählt



Die Evangelische Jugend hat im September einen neuen Jugendvorstand, neue Vertreter:innen für den Jugendausschuss und neue Vertrauenspersonen gewählt.

1. Vorsitzender ist Florian Hoff (im Bild links), 2. Vorsitzende ist Saphira Binder (im Bild mittig) und 3. Vorsitzende ist Agnes Jacob (im Bild rechts).

In den Jugendausschuss werden wir in den kommenden zwei Jahren Timo Henke, Irene Eckstein, Aimée Ganter und Clara Svea Zöllner, sowie Florian Hoff und Lauritz Kaschner als Nachrücker, entsenden.

Der Jugendausschuss hat Timo Henke zum Vorsitzenden und Aimée Ganter zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Vertrauenspersonen der Jugend sind künftig Andra Hinrichsen und Jakob Rappel.

## Man(n) trifft sich & EJ BAP



Diese Kollaboration ist inzwischen zur Tradition geworden. Nach zweijähriger Corona-Pause haben sich Evangelische Jugend und die Männergruppe der Kirchengemeinde Prien wieder zu einem Grillabend unter dem weitreichenden Motto „Was bewegt uns“ getroffen.

Gemeinsames Essen und Gespräche rund um die Themen „Corona und die Folgen“, „Umwelt und Klimakrise“ und „Generationengerechtigkeit und -zusammenhalt“ füllten einen wirklich schönen Abend!

## Das Dachterrassenbemalen



Im Zuge unserer Dachterrassen-Verschönerung, bei der schon etliche Gartenmöbel angeschafft wurden, haben die Jugendlichen nun auch die Wandseite der Dachterrasse bemalt.

Mit einer großen Truppe, angeleitet von Malmeisterin Andra, wurde die Basis für das Bild erstellt, um dann nach und nach die Feinheiten hinzuzufügen.

Zu sehen ist auf dem Kunstwerk eine Landschaft, die das Dekanat Rosenheim und darin einige Gemeinden, mit denen sich die EJ-BAP vernetzt hat, darstellt. Zusätzlich noch ist das neue Emblem der EJ-BAP abgebildet sowie viele Hand- und Fußabdrücke.

Wir freuen uns auf weitere Zeichnungen, Malereien und Fußabdrücke, die unsere Dachterrasse verzieren und bunter machen!

## DANKESCHÖN



Ein herzliches Vergelt's Gott nochmals an alle, die in den letzten Monaten ihr Kirchengeld noch gezahlt haben: so konnten wir unseren Jugendreferenten auch heuer wieder finanzieren – die EJ-BAP freut sich mit!

(Graphik: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei)

## BAPler\*in-Portrait: Laurin Lauritz

Ich bin nun seit meiner Konfirmation Konfi-Teamer, war bei der veganen Kirchen-WG im Leitungsteam, bin jetzt in den JA als Nachrücker gewählt worden und werde dieses Jahr auf den Jugendleiter Grundkurs fahren.

Aber ich bin schon wesentlich länger mit im Boot, genauer gesagt seit meiner Taufe durch Kalle in Aschau. Dann war ich zunächst im Zwergerlgottesdienst, zur Hochzeit heiratete ich dort unter anderem meine Schwester – im Zuge der Hochzeit zu Kana als Rollenspiel. Und mir wurden von Kalle die Füße gewaschen.

Vom Zwergerl- zum Kindergottesdienst aufgestiegen, gestaltete ich

das Mosaik-Kreuz mit, erlebte den Bau des neuen Gemeindezentrums, spielte Fangen auf den Baugerüsten und malte an den drei großen Bildern im KiGo-Raum mit. Im Alter zwischen dem Kindergottesdienst und der EJ sang ich im Weihnachtsmusical mit.

Die BAP verbinde ich mit fetzend coolen Aktionen und engagierter Jugendarbeit im Rahmen der EJ. Mir persönlich bringt sie immer wieder neue Erfahrungen, man lernt so viel Neues in den verschiedensten Themengebieten und es macht einfach sehr viel Spaß. Die Aktionen, die Leute und vor allem, dass ich hier meinen Glauben und die Verbindung zu Gott stärken, erweitern und leben kann.



### Weitere Infos & aktuelle Termine ...

... findet ihr unter [www.ej-bap.de](http://www.ej-bap.de)  
oder [www.facebook.com/EJBAP](https://www.facebook.com/EJBAP)

Felix von Kiesling erreicht ihr unter [jugendreferenten@ej-bap.de](mailto:jugendreferenten@ej-bap.de)  
oder unter 0171 9770193

## Repair Café in unserer BAP-Gemeinde Prien



Wegwerfen? Denkste!

PRIEN AM CHIEMSEE

Wie funktioniert das Repair Café? – Besucher nehmen defekte Gegenstände, z.B. Kleidung, Möbel, elektrische Geräte, Fahrräder, Spielzeug u.a.m. von zu Hause mit. Im Repair Café machen sie sich gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Fachmann oder einer ehrenamtlichen Fachfrau an die Arbeit. Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen sind vorhanden. Man kann dort immer eine Menge lernen, auch aus der ausliegenden Fachliteratur.

Wer nichts zu reparieren hat, nimmt sich eine Tasse Kaffee oder Tee.

**Nächstes Treffen (einmal im Monat): 10.12.2022, von 14–17 Uhr**  
im evang. Gemeindezentrum Prien, Kirchweg 13, Prien.

Kontakt und aktuelle Info: Georg Foraita, Tel: 08051 6401606 –

Email: kontakt@repaircafe-prien.de

## Unser Gemeindebrief ist umweltfreundlich



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



## Gemeindebrief nur online? – ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz!

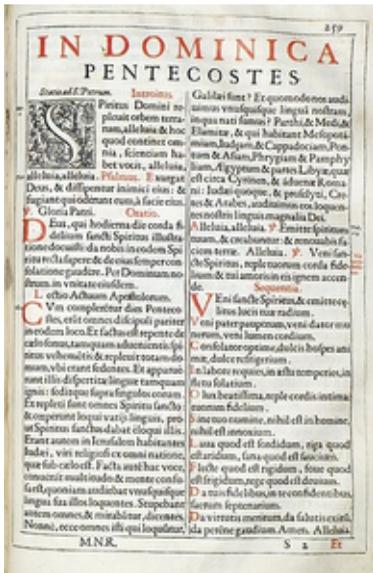
Dank Ihren Rückmeldungen können wir jetzt schon wieder 100 Druckexemplare und eine Menge Papier sparen und damit einen kontinuierlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten!

# Kollektengebet und Lesung

„Ihr seid wiedergeboren aus dem lebendigen Wort Gottes, das bleibt. Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt und die Blume abgefallen; aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist.“ (1. Petrusbrief 1,23–25)

Wir können also schon für das frühe Christentum annehmen, dass bei den sonntäglichen Gemeindeversammlungen biblische Worte vorgelesen und ausgelegt wurden, etwa alttestamentliche Lesungen, Worte aus den Evangelien, Briefe der Apostel, Bischöfe und Kirchenväter an die Gemeinden selbst.

**Jeder Sonntag im Kirchenjahr hat ein ganz besonderes Thema – das ist für uns selbstverständlich, war aber nicht immer so...**



Missale Romanum, 1632 © wikipedia.de, Art. Lektionar

Diese Lesungen aber waren von Ort zu Ort unterschiedlich, von Land zu Land verschieden. Eine erste regional und national übergreifende Leseordnung und damit: eine thematische Festlegung für die Sonntage im Kirchenjahr begegnet in der lateinischen, also unserer westlichen Kirche letztlich erst seit den Reformen Papst Gregors I. des Großen (ca. 540–604), wobei bis weit ins Mittelalter hinein lokale Leseordnungen erhalten bleiben. Das *Römische Lektionar*, das auf Gregor I. zurückgeführt wird, hält sich mit den Lesungen und den thematischen Zuschreibungen zu den Sonntagen im Kirchenjahr bis ins 20. Jahrhundert hinein, genauer bis zum Zweiten Vatikanum, auf katholischer Seite – und zu weiten Teilen auf evangelischer Seite sogar bis heute!

Auch Martin Luther bietet sowohl in seiner ‚Kirchenpostille‘ (1527) als auch in seiner ‚Hauspostille‘ (1542) die Leseordnung Gregors des Großen für die Sonntage im Kirchenjahr und bleibt damit der westlichen Tradition verwurzelt – aller reformatorischen, evangelischen Auslegung der biblischen Worte zum Trotz.

## Kollektengebet und Lesung

### **Das Thema des Gottesdienstes begegnet uns vor allem in Kollektengebet und Lesung zum Fest- oder Sonntag.**

Hier wird im Gebet, das auf das Thema des Tages eingeht und es bündelt (lat. *colligere*, daher der Name ‚Kollektengebet‘), und in der Lesung, vor allem: im Evangelium zum Sonntag, das Thema oder (lat.) das *Proprium* des Festtags offenbar. Das Kollekten- oder Tagesgebet steht daher im Gottesdienst direkt vor unserer Lesung aus der Bibel und stimmt die Gottesdienstbesucher schon einmal darauf ein.

Die Lesung bzw. genauer: die Lesungen selbst finden wir dann in unserem Lektionar, in unserer Leseordnung: auf evangelischer Seite gibt es für jeden Sonn- und Feiertag nämlich nicht nur eine biblische Perikope, sondern sechs Lesungen. Damit verbunden ist, dass es auch sechs Predigtreihen gibt und dass ein biblischer Text, eine biblische Lesung erst nach sechs Jahren wieder als Predigttext an der Reihe ist.

In vielen Gemeinden ist es daher üblich, dass die Lesung immer das Evangelium zum Sonn- oder Feiertag ist und nur, wenn das Evangelium auch Predigttext ist, eine andere der sechs biblischen Perikopen als Lesung verwendet wird.

Damit die biblischen Lesungen vom Volk verstanden werden konnten, gab es natürlich schon früh Leseordnungen bzw. Lektionare in der jeweiligen Volkssprache. Für den deutschsprachigen Raum hat Karl der Große im 9. Jahrhundert ein solches Lektionar in Auftrag gegeben, und über die Jahrhunderte hat es sich weit verbreitet – das vergisst man leicht, wenn man als braver lutherischer Protestant lernt, Martin Luther habe als erster die Bibel ins Deutsche übertragen... Die wichtigsten Geschichten, Perikopen und Psalmen gab es schon viele Jahrhunderte vorher in deutscher Übersetzung!

Wichtig ist und bleibt: es gibt mindestens eine Lesung einer biblischen Perikope im Gottesdienst! Damit stehen wir in einer jahrhundertealten Tradition schon mit den ersten Christen, in einer Tradition über Zeit und Raum hinweg. So wird es auch bleiben, ganz wie es in unserem eingangs zitierten Text heißt:

*Das Gras ist verdorrt und die Blume abgefallen; aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist.*

*(Julia Offermann)*

## „Ich habe keine Angst...

... vor dem Sturm, denn ich lerne, wie man mein Schiff segelt." An dieses Zitat von Louisa May Alcotts musste ich denken, als unsere Partner aus Lupembe mir die Frage beantworteten, was ihnen Halt in stürmischen Zeiten gibt. So schreibt der Evangelist Gidion Ndelwa:

„Als der erste Missionar 1898 nach Lupembe kam, betonte er, wie wichtig und wertvoll eine gute Erziehung und Bildung und der Glaube an unseren Herrn Jesu Christus sind. Glaube und eine gute Bildung helfen, durch schwierige Zeiten zu kommen. Im Ausbildungszentrum „ROSEN-LUP“, des Dekanats Lupembe, möchten wir jungen Menschen Bildung als Schlüssel zur Gesellschaft anbieten. Dabei sind die nächsten Ziele:



Dekanatsgebäude (oben) –  
Computerkurs (unten)



I. weitere gut ausgebildete Lehrer, um eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten

II. weitere Ausstattung und Lernmaterialien für die Schüler.

III. ehrenamtliche Unterstützer aus Deutschland

IV. das Ausbildungszentrum erweitern, um mehr Schüler aufnehmen zu können

V. Fort- und Weiterbildungskurse für die Lehrer, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu stärken.

VI. intensiv für den Fortschritt bei der Umsetzung dieser Vision beten.

Dekan, Sekretär, Lehrer und Schatzmeister aus Lupembe möchten ihre Wertschätzung für die große Unterstützung der ROSEN-LUP Ausbildungseinrichtung zum Ausdruck bringen. Besonders danken wir:

I. Dem Partnerschaftsausschuss in Deutschland,

II. Wolfgang Kirr aus Bad Endorf,

III. Exaudi Msambwa und IV. Gisella Masika

Wir bedanken uns auch bei den ehrenamtlichen Lehrern: Ev. Gideon Ndelwa (Leiter des Ausbildungszentrums), Frau Itike Mlowe (Computerlehrerin), Frau Aneth Mlowe (Schneiderlehrerin).

Möge unser lebendiger Gott alle in Fülle segnen, die in die Träume von Jugendlichen investieren.“

*(Gidion Ndelwa, engl. Happy Mmilla, dt. von Danielle Kraus)*

## Wir brauchen uns nicht – wir haben uns



Mission  
EineWelt

Weil es uns bewegt!

Unter diesem Motto steht das Partnerschaftsbesuchs-Projekt von Mission Eine Welt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nächstes Jahr in Nürnberg.

Der Partnerschaftsausschuss im Dekanat Rosenheim hat beschlossen, an diesem Projekt teilzunehmen und dafür 1-2 Gäste aus unserem Partnerdekanat Lupembe in Tansania einzuladen. Abwechselnd werden 2 Mitglieder des Partnerschaftsausschusses die Gäste bei der thematischen Arbeit in Neuendettelsau und beim Kirchentag in Nürnberg begleiten. Vom 26.5.2023 bis 4.6.2023 werden unsere Gäste dann auch zu uns ins Dekanat Rosenheim kommen.

## Wir brauchen uns nicht – wir haben uns

Wir laden unsere Partner zum Kirchentag ein  
22. Mai – 17. Juni 2023

### Unser Zeitplan:

22.-26.05.2023	Ankunft der Gäste und gemeinsamer Aufenthalt in Neuendettelsau, Arbeit am Thema
26.05.-04.06.	Aufenthalt in den Dekanaten und Gemeinden
04.-07.06.	Aufenthalt in Neuendettelsau, Arbeit am Thema und Vorbereitung auf den DEKT
07.-11.06.	Deutscher Evangelischer Kirchentag, Nürnberg
11.-17.06.	Neuendettelsau, Rückblick auf den DEKT, Arbeit am Thema – gemeinsame Pläne für die Zukunft, Abreise

Im August 2023 ist auch wieder eine Jugendbegegnungsreise in unser Partnerdekanat Lupembe geplant. Im Rahmen der einmonatigen Begegnung erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, andere Lebensweisen kennenzulernen, eigene Gewohnheiten zu vermitteln und eine lebendige Gemeinschaft, oftmals ohne eine gemeinsame Sprache, mit zu gestalten.

2025 erfolgt dann der Gegenbesuch der tansanischen Jugendgruppe. Die Organisation liegt bei der Dekanatsjugendreferentin Lilly Witte, die vor einigen Wochen zur Vorbereitung nach Lupembe gereist ist.

*(Danielle Kraus, Dekanatsmissionsbeauftragte)*

### Spendenkonto:

Evangelisches Dekanat Rosenheim – Verwendungszweck „Lupembe“  
IBAN: DE24 5206 0410 0201 4030 01 – BIC: GENODEF1EK1

# Ehrenamt in der Ökumene gestärkt

Die AcK Chiemsee hat ihre Richtlinien überarbeitet



Die Ökumene am Chiemsee hat eine lange Tradition. Ebenso traditionell ist das ehrenamtliche Engagement in der Zusammenarbeit der Kirchen vor Ort. Die **Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen am Chiemsee (AcK Chiemsee)** hat dieses ehrenamtliche Engagement nun noch einmal gestärkt.

Bei der Delegiertenversammlung am 26. Oktober 2022 haben die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedskirchen eine Überarbeitung der Richtlinien der Zusammenarbeit diskutiert und einstimmig beschlossen. So können die acht Mitgliedsgemeinden der Region Aschau-Bernau, Prien und Bad Endorf künftig jeweils bis zu drei Delegierte in die Arbeitsgemeinschaft berufen statt bisher einer Vertretung.

Die Delegierten sind in der Regel nicht hauptamtlich in den Kirchen beschäftigt, sondern tragen mit ihren Kompetenzen und Fähigkeiten ehrenamtlich zur Gestaltung des kirchlichen Zusammenlebens bei.

Mit dieser Erweiterung der Anzahl soll die Arbeit zum einen auf mehrere Schultern verteilt werden, zum anderen können zusätzliche neue Impulse in die Ökumene einfließen. Die Mitgliedskirchen sind nun eingeladen, bis zur nächsten regulären Delegiertenkonferenz im Februar 2023 in ihren Reihen interessierte Christinnen und Christen für die Mitarbeit zu werben.

Die Benennung weiterer Delegierter ist Teil der Vorbereitung für die Neuwahlen des Vorstands der AcK Chiemsee, die zum Jahresbeginn 2023 ansteht. Dann endet die Amtsperiode des dreiköpfigen Vorstands

aus Rita Sandig (Neuapostolische Kirche), Rainer Pannenberg (Katholische Kirche) und Klaus Lerch (Evangelische Kirche). Die katholischen Kirchengemeinden müssen dann einen neuen Kandidaten oder eine neue Kandidatin benennen, da Rainer Pannenberg aus dem Vorstand ausscheiden wird. Rita Sandig und Klaus Lerch kandidieren für eine erneute Amtszeit.

Mit den überarbeiteten Richtlinien werden auch die Aufgaben der AcK Chiemsee konkreter als bisher gefasst. Grundlage der Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Zeugnis für die Eine Kirche Jesu Christi und einen gemeinsamen Dienst in der Welt. Die Mitgliedskirchen bekennen Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott allen Lebens und Heiland für die ganze Welt. Die AcK hat sich deshalb zu Ziel gesetzt, zum Kennenlernen und Verstehen der unterschiedlichen kirchlichen Traditionen beizutragen und das Vertrauen ineinander zu stärken.

Dazu gehören die Durchführung gemeinsamer Gottesdienste und Andachten ebenso wie die Förderung ökumenischer Aktionen und Initiativen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Arbeitsgemeinschaft am Chiemsee hält darüber hinaus den Kontakt zur AcK in Bayern, den lokalen Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen im Freistaat Bayern sowie zur Gesamtökumene. Ökumenische Fragen werden immer offen und in gegenseitigem Respekt diskutiert.

Die AcK Chiemsee freut sich über ein zunehmendes Interesse an der ökumenischen Zusammenarbeit vor Ort. Interessierte Personen aus den Kirchen sind ebenso zur Beteiligung eingeladen wie kirchenferne Menschen oder auch Menschen, die Zweifel am Glauben haben.

Unsere Veranstaltungen, seien es Gottesdienste oder Gremiensitzungen, sind für alle Interessierten offen. Aktuelle Informationen können über die Homepage [www.ack-chiemsee.de](http://www.ack-chiemsee.de) eingesehen werden. Dort kann man sich für den regelmäßigen Newsletter anmelden.

*Klaus Lerch, Vorsitzender*

**Zur AcK Chiemsee:** „*Gemeinsam aufbrechen, neue Wege gehen, Berge versetzen...*“ – Mit diesem Gedanken beginnt die Geschichte der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen am Chiemsee. Am 26. Januar 2020 wurde in Prien die AcK Chiemsee gegründet und die ökumenische Arbeit vor Ort in die Hand von Gemeindegliedern ohne Amtsauftrag gegeben. Die AcK Chiemsee umfasst die Gemeinden Bad Endorf, Bernau, Prien und Rimsting. Ziel der AcK ist die Förderung des Christlichen Miteinander sowie die Koordination der Ökumenischen Aktivitäten und der Austausch der jeweiligen Gemeinden vor Ort.

## Zwei Gitarren, zwei Stimmen – Musikalische Zeitreise von den 60ern bis in die 80er Jahre



Mit Matthäus Matejek  
und Christian Conrad  
**am Sonntag, dem  
29. Januar 2023,  
um 19 Uhr**, in der  
Dreieinigkeitskirche  
oder (je nach Witterung)  
im Gemeindesaal.

Eintritt frei – Spenden  
willkommen.

## Unsere Seniorentreffen



mit Kaffee & Kuchen, mit Gesprächen & Vorträgen finden wieder statt, in der Regel am ersten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr in unserem Gemeindesaal (Januar und August sind Pause).

Aktuelle Informationen dazu gibt das Ehepaar Bach (08055 / 189192).

### **Haben Sie Lust, bei aktiv mitzumachen?**

Als fröhliche Autofahrer, kulinarische Einkäufer, Geschichtenerzähler und mit zupackenden Händen würden Sie unser Vorbereitungsteam wunderbar bereichern. Haben Sie Lust? Dann rufen Sie gerne an (08055 / 189192), wir freuen uns auf Sie!

## Unsere Konfirmanden laden ein



Am **25. März 2023 um 19 Uhr** feiern unsere Konfirmanden heuer den Abschluss ihres Konfi-Kurses im Gemeindesaal der evang.-luth. Heilandskirche in Bernau. Mit lustigen und nachdenklichen Beiträgen, Essen, Trinken und hoffentlich vielen Besuchern halten die Konfirmanden Rückschau auf die gemeinsame Zeit und sagen gemeinsam mit ihren Kirchengemeinden Danke für eine wunderbare Zeit der Gemeinschaft. Gäste aus den Kirchengemeinden Bad Endorf und Aschau / Bernau sind herzlich willkommen!

# Unsere Kreise und Gruppen

## **Bibelkreis**

Johanneskirche: jeden 3. Donnerstag im Monat (i.d.R.)  
Kontakt und aktuelle Info übers Pfarramt

## **Cooler Würmer**

Johanneskirche: Kindergruppe der Obinger Gartenbauvereins  
Kontakt und aktuelle Info: [www.gartenbauverein-obing.de](http://www.gartenbauverein-obing.de)

## **EJ BAP**

Treffen der EJ BAP an wechselnden Orten unserer BAP-Region.  
Kontakt und aktuelle Info: Felix von Kiesling 0171 / 9770193, s. S. \*\*

## **Feldenkrais-Kurs**

Gemeindesaal: Montags, 19 Uhr  
Kontakt und aktuelle Info übers Pfarramt

## **Kinder-Sonntag**

Gemeindesaal: einmal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche, siehe Gottesdienstplan und S. \*\*

## **Kinder-Malkurs und Kinder-Yoga**

Kontakt und aktuelle Info übers Pfarramt

## **Krabbelgruppe**

Gemeindesaal: Montags (nicht in den Ferien), 9:30–11:30 Uhr,  
Kontakt und aktuelle Info übers Pfarramt

## **Männergruppe**

Kontakt und aktuelle Info: Rolf Weigand 08053 / 795 253 &  
Olaf Holzapfel 08055 / 903 9916

## **Seniorentreffen**

Gemeindesaal: jeden ersten Dienstag im Monat 14:30 Uhr (i.d.R.)  
Kontakt und aktuelle Info: Jürgen Bach 08055 / 189192



## **Yogakurse**

Gemeindesaal: Dienstags 8.30 Uhr / 18.30 Uhr,  
und Donnerstags 10.15 Uhr / 18:30 Uhr  
Kontakt und aktuelle Info übers Pfarramt

*Bitte erkundigen Sie sich auf der Homepage oder im Pfarramt bzw. bei den Ansprechpersonen, ob die Veranstaltung stattfindet!*



## Wir gratulieren ...

... allen Geburtstagskindern im Dezember 2022  
und im Januar, Februar und März 2023  
und wünschen alles Gute und Gottes Segen!



## Wir wünschen ...

... allen ein gesegnetes und gutes Jahr 2023!

\* \* \* \* \*

## Unsere Kollekten im Dezember: Brot für die Welt!

**Brot**  
für die Welt

### Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau

dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.



#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

## Wir gedenken unserer Verstorbenen



Monatsspruch März  
Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes?  
Römerbrief 8,35

## In unserer Kirche getauft wurden



Monatsspruch Januar  
Gott sah alles an, was er gemacht hatte:  
Und siehe, es war sehr gut.  
Genesis 1,31

## Den Segen der Trauung erhielten



*Texte der Monatssprüche nach der revidierten Lutherbibel von 2017.  
Foto N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei*

# Unsere Gottesdienste bis März 2023

*Zu den Terminen mit \* finden Sie im Gemeindebrief weitere Informationen.*

<b>Sonnabend, 3.12.</b>		10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Offermann
			♪♪ Geistl. Abendmusik *	
<b>Sonntag, 4.12.</b>		10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Klein 
2. Advent				
<b>Sonntag, 11.12.</b>		10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Offermann
3. Advent		11.30 Uhr	Johanneskirche	Offermann
<b>Sonntag, 18.12.</b>		10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Offermann
4. Advent				

***Zur Zeit der Drucklegung waren die Planungen für die Weihnachtszeit noch nicht abgeschlossen. Bitte beachten Sie daher auch die aktualisierte Homepage mit weiteren Gottesdienstangeboten und die Aushänge in der Kirche!***

<b>Samstag, 24.12.</b>		16 Uhr	Johanneskirche	Offermann
Heiligabend			Christvesper	
		18 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Offermann
			Christvesper	
		22 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Klein 
			Christmette	
<b>Sonntag, 25.12.</b>		10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Offermann
1. Christtag				
<b>Montag, 26.12.</b>		10 Uhr	Johanneskirche	Offermann
2. Christtag				
<b>Samstag, 31.12.</b>		14 Uhr	Dreieinigkeitskirche	N.N. 
Altjahresabend				
		16 Uhr	Johanneskirche	N.N.

***Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und behütetes Jahr 2023!***

<b>Freitag, 6.1.</b>		18 Uhr	Dreieinigkeitskirche	N.N. 
Epiphania				
<b>Sonntag, 8.1.</b>		10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	N.N.
1. n. Epiphania		11.30 Uhr	Johanneskirche	N.N.

<b>Sonntag, 15.1.</b> 2. n. Epiphaniäs	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Klein
<b>Sonntag, 22.1.</b> 3. n. Epiphaniäs	9 Uhr 10.30 Uhr	Johanneskirche Dreieinigkeitskirche	Offermann Offermann 
<b>Sonntag, 29.1.</b> Letzter n. Epiphaniäs	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Klein
<b>Sonnabend, 4.2.</b>	19 Uhr	Dreieinigkeitskirche ♫♫ Geisl. Abendmusik	Offermann
<b>Sonntag, 5.2.</b> Septuagesimä	 10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Klein
<b>Sonntag, 12.2.</b> Sexagesimä	 10 Uhr 11.30 Uhr	Dreieinigkeitskirche Johanneskirche	Offermann  Offermann
<b>Sonntag, 19.2.</b> Estomihi	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche Konfirmanden- Gottesdienst	Klein
<b>Sonntag, 26.2.</b> Invokavit	9 Uhr 10.30 Uhr	Johanneskirche Dreieinigkeitskirche	Klein Klein
<b>Freitag, 3.3.</b>		Weltgebetstag	
<b>Sonnabend, 5.3.</b>	19 Uhr	Dreieinigkeitskirche ♫♫ Geisl. Abendmusik	Offermann
<b>Sonntag, 6.3.</b> Reminiszerie	 10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Offermann
<b>Sonntag, 12.3.</b> Oculi	 10 Uhr 11.30 Uhr	Dreieinigkeitskirche Johanneskirche	Klein Klein
<b>Sonntag, 19.3.</b> Laetare	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche Konfi-3-Segnungs- gottesdienst	Offermann & Klein
<b>Sonntag, 27.3.</b> Judika	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Offermann 
<b>Sonntag, 2.4.</b> Palmsonntag	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche Familiengottesdienst	Klein & Team
<b>Donnerstag, 6.4.</b> Gründonnerstag	19 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Offermann
<b>Freitag, 7.4.</b> Karfreitag	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Klein



mit Abendmahl



bes. Musik



Kinder-Kirche \*

**Evang.-luth. Kirchengemeinde Bad Endorf**  
**Martin-Luther-Str. 11**  
**83093 Bad Endorf**



### **Unsere Kirchen:**

Dreieinigkeitskirche Bad Endorf, Martin-Luther-Str. 11, 83093 Bad Endorf  
Johanneskirche Obing, Poststr. 27, 83119 Obing

### **Wir sind für Sie da:**

#### **Pfarrbüro und Öffnungszeiten**

Marianne Grießl (Assistenz im Pfarramt) Di, Mi, Do von 9–11 Uhr  
✉ pfarramt.bad-endorf@elkb.de ☎ 08053 / 9343 📠 08053 / 209558

#### **Pfarrer**

Dr. Dietrich Klein ☎ 08053 / 2070809 ✉ klein@bad-endorf-evangelisch.de  
(Kirchenvorstandsvorsitz)

Dr. Julia Offermann ☎ 08053 / 2070809 ✉ offermann@bad-endorf-evangelisch.de  
(Pfarramtsführung)

Johannes Sinn ☎ 08053 / 796333 (AB) ✉ sinn.endorf@t-online.de  
(Klinikseelsorge)

#### **Jugendreferent**

Felix von Kiesling ☎ 0171 / 9770193 ✉ jugendreferenten@ej-bap.de

#### **Vertrauensleute des Kirchenvorstands**

Martina Fischer ☎ 08056 / 9184 ✉ martina.fischer@der-eggstaetter.de  
Rolf Weigand (Stellvertr.) ☎ 08053 / 795253 ✉ weigand22@web.de

#### **Mesner, Organisten und Chorleiter**

☎ Kontakt übers Pfarramt

#### **Spendenkonto der Kirchengemeinde**

Sparkasse Bad Endorf

IBAN: DE44 7115 0000 0000 2980 75

Verwendungszweck z.B. „Jugendarbeit“, „Orgelrenovierung“.

#### **Homepage der Kirchengemeinde**

[www.bad-endorf-evangelisch.de](http://www.bad-endorf-evangelisch.de) (regelmäßig aktualisierte Informationen)

#### **Telefonseelsorge**

Die Telefonseelsorge ist an allen Tagen und rund um die Uhr kostenfrei zu erreichen unter den Rufnummern ☎ 0800 / 111 0 111 und ☎ 0800 / 111 0 222.